

„Wo bitte geht's nach Arkadien?“ /2

Ausschreibung des Kunstverein Ebersberg e. V. zu Interventionen im Öffentlichen Raum

Im Rahmen seines zweiten Arkadien-Festivals vom 7. Mai bis 30. Mai 2020 veranstaltet der Kunstverein Ebersberg, verbunden mit einem Kunstpreis, temporäre Kunstinterventionen und Eingriffe im Öffentlichen Raum zum Thema 'Arkadien'. Arkadien als Traum von einer besseren Welt soll dabei als Plattform für heutige Problembewältigungen und Lösungsstrategien verstanden werden.

Gesucht werden Interventionen, interaktive oder partizipative Projekte, die sich mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Prozessen auseinandersetzen. Die Projekte können für den urbanen wie ländlichen Kontext vorgeschlagen werden. Zur Verfügung steht der gesamte Landkreis Ebersberg. Es sind Vorhaben im Öffentlichen Raum der Stadt Ebersberg genauso willkommen wie in diversen ländlichen Situationen.

Freie Wahl besteht hinsichtlich der künstlerischen Mittel.

Die von einer Jury ausgewählten Beiträge werden vom 7. Mai bis 30. Mai 2020 und gegebenenfalls darüber hinaus präsentiert. Der von der Jury vergebene Kunstpreis der Stadt Ebersberg ist mit 2000,- Euro dotiert. Ferner wird ein Publikumspreis vergeben. Mitglieder der Jury sind: Frenzy Höhne (Künstlerin), Peter Kees (Künstler), Tine Neumann (Kulturbeobachterin), Luci Ott (Grafikerin) und Hans Hs. Winkler (Künstler).

Für die ausgewählten Künstler*innen bzw. Künstlergruppen gibt es ein Honorar (Höhe abhängig von den laufenden Förderverfahren).

Der Topos Arkadien gilt als Entwurf eines unbeschwerten Daseins und begleitet die europäische Kulturgeschichte seit der Antike. Der römische Dichter Vergil hat Arkadien als Ideallandschaft in seinen Hirtengedichten erstmals manifestiert, verbunden mit der Vorstellung einer friedlichen Gesellschaft. Vor allem in den Künsten hat dieses Wunschbild über die Jahrhunderte immer wieder Ausdruck gefunden. Arkadien gilt als Sehnsuchtsziel eines sorglosen Seins, frei von zivilisatorischen Zwängen, in idealer Landschaft, in der Muße, Frieden, Liebe und Harmonie einen fruchtbaren Ort als Inbegriff vollkommenen Daseins bilden.

Hinter diesem Grundgedanken steckt die politische Idee eines friedlichen Miteinanders in Wohlstand, ohne Kriege, entfremdeter Arbeit und gesellschaftlichem Anpassungsdruck, aber auch ein mögliches Modell für eine gerechtere soziale Zukunft. In diesem Sinne kann Arkadien heute als Aufklärungsplattform verstanden werden, als Forum, das die brennenden Themen der Gegenwart zum Gegenstand hat und macht.

Ob Digitalisierung, eine sich verändernde Arbeitswelt, ein rasant wachsender Kapitalismus, neu



aufkommender Nationalismus, zunehmende soziale Probleme, die Polarisierung und Spaltung der Gesellschaft oder der Klimawandel - all die aktuellen, die derzeit stattfindenden politischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Umbrüche, Veränderungen und Prozesse können thematisiert werden.

Eingeladen sind professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, die künstlerische Praxis und Ausstellungstätigkeit nachweisen können, ohne Altersbeschränkung sowie Künstlergruppen. Erwünscht sind explizit auch Beiträge, die prozesshaften oder laborartigen Charakter haben.

Einzureichen ist eine Ideenskizze. Die Skizze soll auf einer Seite, das einen Erläuterungstext enthält, beschränkt sein. Gegebenenfalls kann auch ein Video- bzw. eine Audio-File von max. 3 min Dauer eingereicht werden. Einzureichen ist zudem eine Darstellung des künstlerischen Werdegangs (max. eine DIN-A4-Seite, keine Kataloge). Weiterreichendes Material findet keine Berücksichtigung.

Zusätzlich können auch Vorschläge für den Innenraum, der Galerie Alte Brennerei in Ebersberg, den Räumen des Ebersberger Kunstvereins, gemacht werden.

Die eingereichten Ideen werden mit Stillschweigen und Vertraulichkeit behandelt und erfahren keine weitere Verwendung.

Die Ausstellung wird als Festival konzipiert, in deren Rahmen auch Veranstaltungen zum Thema stattfinden. Auch hierzu können Beiträge eingereicht werden.

Zum Festival „Wo bitte geht’s nach Arkadien?“ /2 erscheint eine Publikation.

Einsendeschluss ist der **7. März 2021**

Die Bewerbung erfolgt online unter: arkadien@kunstvereinebersberg.de

(mit folgenden Angaben: Name, Adresse, Telefon, Website, Vita, Werk/Projektbeschreibung, Titel, Erstellungsjahr, Maße)

Ansprechpartner für Nachfragen ist der Arkadische Botschafter S.E. Peter Kees
info@embassy-of-arcadia.eu
Telefon: 0176-48532440

